

Chronik der Volksbank Kierspe eG

Eine Zusammenfassung der Jahre 2002-2020.

2002 stand die EURO-Einführung im Blickpunkt. Lange Warteschlangen in der Kassenhalle waren die Folge. Für die Volksbank war dies eine große logistische Herausforderung. Für 1,95583 DM erhielten die Kunden einen Euro. In dieser Zeit war so viel Bargeld in unserem Haus, wie noch nie zuvor. Die D-Mark-Bestände wurden fortlaufend abgegeben und zeitgleich waren die Tresore voller EUR-Noten und Münzgeld - Starterkits.



2003 wurde die Filiale im Dorf umgebaut und auf den neusten technischen Stand gebracht. Hinter der Hauptstelle entstand ein neuer Parkplatz für die Volksbankmitarbeiter. Am 01.10 wurde Clemens Wieland als Leiter für das Privatkundengeschäft eingestellt.

Unser späteres Vorstandsmitglied Stephan Böhse erhielt Prokura. Zur 1000-Jahr Feier der Stadt Kierspe wurde ein Höhenfeuerwerk von uns gesponsert, das den nächtlichen Himmel von Kierspe leuchten ließ.

Friedrich-Ebert-Str. 257-259
58566 Kierspe

Ihr Ansprechpartner:
Stephan Baldschun,
Stephan Böhse

Telefon 02359 9069-11
Telefax 02359 6870
info@volksbank-kierspe.de
www.volksbank-Kierspe.de

2004 Die heimische Presse berichtete darüber, dass die Volksbank die Spielbank eröffnet. Die Spielbank bestand jedoch nur am 01.04. Ein Aprilscherz ... aber ein guter! Am Vormittag kamen tatsächlich Besucher zu uns, die an die Roulettetische im Obergeschoss wollten. In der Kassenhalle der Volksbank Hauptstelle waren echte Spielautomaten aufgestellt und unsere Mitarbeiter bedienten unsere Kunden im stilechten Outfit eines Casinomitarbeiters. Radio MK berichtete an diesem Tage auch aus Kierspe



Das Jahr wurde jedoch durch den Tod unseres langjährigen Aufsichtsratsmitgliedes Karl Christian Fiedler überschattet.

Der Raukbrunnen vor der Filiale im Dorf bekam ein glänzendes Kupferkleid und war dadurch ein schöner Blickfang für die Altstadt.

2005 Aufgrund des Wachstums der vergangenen Jahre entstand eine zweite Führungsebene mit drei Prokuristen: Stephan Böhse, Clemens Wieland und Friedhelm Kaminetzki.

Unternehmer (Geschäftsführer) Horst-Werner Schafhirt schied nach 15-jähriger Tätigkeit im Aufsichtsrat aus Altersgründen aus. Als Nachfolger wurde der selbstständige Unternehmer Lutz Fetting in den Aufsichtsrat gewählt.

Die Fassade der Hauptstelle erhielt ein neues Farbkleid und einen neuen Schriftzug der abends und nachts angestrahlt wurde.

2006 überschritt die Bilanzsumme erstmals die 100 Mio. Euro Marke, sie konnte um 8,5 % auf 103,7 Mio Euro gesteigert werden.

Passend zur Fußball-Weltmeisterschaft gab es ein Elfmeterfestgeld mit einem Zinssatz von 11 %.

2007 war der Beginn der weltweiten Finanzmarktkrise. Durch den weltweiten Handel mit verbrieften US-Schrottimmobilienkrediten gerieten Kreditinstitute rund um den Globus in Schieflagen.

Ins Leben gerufen wurde unser Mitglieder Mehrwertprogramm: für unsere Mitglieder gab es einen Mitglieder-Check, ein Bonusheft, ein Mitgliederdarlehen und einen Mitgliedersparbrief.

Erstmalig sponserten wir die Band SAM am Montagabend beim KSV-Schützenfest in Kierspe-Dorf.

2008 erreichte die Finanzmarktkrise ihren vorläufigen Höhepunkt durch Zusammenbruch der US-amerikanischen Großbank Lehman Brothers. Viele Banken erlitten hohe Verluste. Die Volksbank Kierspe eG überstand dagegen die Krise unbeschadet und verlor keinen einzigen Euro.

Am 1. Oktober gab es einen Vorstandswechsel, unser Prokurist Stephan Böhse wurde anstelle von Wolfgang Suhl in den Vorstand berufen. Der gelernte Diplom-Kaufmann Stephan Böhse stammt ursprünglich aus Kierspe und arbeitet seit dem 01.10.2000 für unsere Volksbank.



2009 wurde die Bank vorübergehend von drei Vorständen geleitet: Wilhelm Lockemann, Stephan Böhse und zum 01.04. wurde auch der Diplom-Sparkassenbetriebswirt Stephan Baldschun vom Aufsichtsrat in den Vorstand berufen. Stephan Baldschun wurde von der damaligen Westdeutschen Landesbank (WestLB) zu unserer Volksbank geholt.

Wilhelm Lockemann ging Ende des Jahres in Rente. Er begann als Innenleiter mit Prokura am 01.10.1984 seine Laufbahn bei der Volksbank Kierspe eG, im Mai 1992 rückte er dann in den Vorstand auf.

Auch im Aufsichtsrat gab es einen Wechsel, für den selbstständigen Landwirtschaftsmeister Gerdt Rubel, der seit 1997 im Aufsichtsrat tätig war und aus Altersgründen ausscheiden musste, wurde der selbstständige Landwirtschaftsmeister Wolfgang Käse neu in das Gremium gewählt.

Einen deutlichen Zuwachs bekam unsere Bilanzsumme und zwar um 8 Mio. Euro auf 109,1 Mio. Euro. Auch eine deutliche Steigerung der Kundengelder war zu verzeichnen.

Wir benötigen keinen Rettungsschirm, wie viele andere Privat- und Landesbanken in Deutschland in dieser Zeit. Wir bleiben eigenständig: Man nennt uns in der heimischen Presse das gallische Dorf mit dem Zaubertrank, von allen eingekesselt.

Zum zweiten Mal erhielt die Volksbank den Status „Exklusivbank“ für ihr erfolgreiches Kundenwertpapiergeschäft von der WGZ-Bank als Auszeichnung überreicht. Es sollten weitere Auszeichnungen folgen.

2010 durch erneutes Wachstum konnte ein Jahresüberschuss von über 1 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Das führte zu erneut einer deutlichen Steigerung des Eigenkapitals unserer Bank.

Der Vorstand lädt die Bundestagsabgeordnete Petra Crone von der SPD zu einem Gedankenaustausch in die Volksbank ein. Wir kritisieren deutlich die drohende Überregulierung der kleinen und mittleren Bankinstitute sowie die Staatshilfen für strauchelnde Banken.

Nach unserer Ansicht ergeben sich daraus starke Wettbewerbsverzerrungen. Frau MdB Crone will sich für die Volksbanken Raiffeisenbanken in Berlin einsetzen.



Die Fassade der Hauptstelle wurde gedämmt und das Dach neu gedeckt.

2011 konnten wir wieder auf ein fantastisches Ergebnis zurückblicken. Das gesamte Geschäftsvolumen stieg auf über 225 Mio. EUR an; ein Rekord bis dahin!

Da wir keine Staatsanleihen im Depot hatten, waren wir weniger anfällig für die negativen Entwicklungen Griechenlandkrise.



(Foto Becker MZ)

Das Rating für die genossenschaftliche Finanzgruppe wurde von A+ auf AA- erhöht. Damit erhält die Finanzgruppe Volksbanken

Raiffeisenbanken die höchste Bonitätseinschätzung unter den deutschen Banken.

2012 war das internationale Jahr der Genossenschaften.

Die heimischen Volksbanken in Kierspe und Meinerzhagen sind – zusammen gesehen – die Marktführer in der Region. Das Genossenschaftsmodell hat sich in der weltweiten Finanzkrise als absolut stabil bewährt. Die gesamte Gruppe kann die Krise ohne staatliche Hilfe meistern.

Der Steuerberater und Diplom-Finanzwirt Volkmar Benninghaus wurde für seine 20-jährige Tätigkeit im Aufsichtsrat geehrt. Er hat dort seit 1999 den Vorsitz.

Im Sommer wurde mit dem Umbau der Hauptstelle begonnen. Die Umgestaltung führte zu 200 Quadratmeter mehr Platz und zu einem modernen Auftritt. Die aufwendig neu gestaltete Hauptstelle bietet nun auch Raum für optimale Arbeitsprozesse, denn die Mitarbeiterzahl ist in den letzten Jahren gestiegen.

2013 Wir setzten auf eigene Stärken, daher konnte unsere Eigenständigkeit behauptet werden. Aufgrund der Regulatorik und der damit verbundenen Aufwendungen, gründet der Vorstand der Volksbank Kierspe eG eine Beratungsgesellschaft, die Geno Guide GmbH. Geschäftsführer sind der Diplom-Kaufmann Michael Schlechter und der Diplom-Bankbetriebswirt Mario Guzowski.



(Foto Haase, MZ)

Die Weihnachtssterne wurden überholt. Mit größerem finanziellen Aufwand wurden die von uns ursprünglich für den Gewerbeverein bzw. das Stadtmarketing Kierspe angeschafften Leuchtsterne auf LED-Leucht-Mittel umgerüstet.

Unsere Umbauarbeiten in der Hauptstelle gingen in die Endphase.

2014 stellt die Niedrigzinsphase die gesamte Kreditwirtschaft vor Herausforderungen. Erstmals berechneten Banken ihren Kunden Negativzinsen, nicht jedoch die Volksbank Kierspe eG.

Unser Internetauftritt wurde neu gestartet, es entstand dadurch die vierte Filiale, die immer mehr an Bedeutung gewinnt. Seit Jahren stellen wir ein deutlich geändertes Kundenverhalten fest. Darauf haben wir reagiert und präsentieren und unter www.volksbank-kierspe.de vollkommen neu.

Der Kommunalbeamte i.R. Georg Seidel scheidet aus Altersgründen aus dem Aufsichtsrat aus und als Nachfolger wurde der Prokurist einer Firmengruppe Volker Thomas neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Das gesamte Geschäftsvolumen der Volksbank liegt derweil bei 238,5 Mio. EUR.

2015 spendet die Volksbank Kierspe eG 1.000,00 EUR für humanitäre Hilfe an den Verein „Yeziden und Christen“ in Kierspe. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der Spenden auf Vereinen die humanitäre Hilfe leisten. Aufgrund dessen sind die Vorstandsmitglieder Stephan Böhse und Stephan Baldschun auf den Verein „Yeziden und Christen“ gestoßen.

Mit der Überschrift „Volksbank will Krise trotzen“ stellten die Vorstände der Volksbank Kierspe, Stephan Baldschun und Stephan Böhse am 03.03.2015 die Bilanzsumme des Geschäftsjahres 2014 in der Meinerzhagener Zeitung vor. Trotz der schweren Bedingungen auf dem Bankenmarkt ist die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2014 weiter gestiegen.

Nach 23 Jahren im Aufsichtsrat der Volksbank Kierspe hat sich der Steuerberater und Diplom- Finanzwirt Volkmar Benninghaus aus Altersgründen nicht erneut zur Wahl des Aufsichtsrats aufstellen lassen. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde der Wirtschaftsprüfer/Steuerberater und Diplom-Kaufmann Guido Benninghaus. Zudem wurde der selbständige Landwirtschaftsmeister Wolfgang Käse wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Zum 01.07.2015 fusionierten die beiden verbleibenden Rechenzentren, die „GAD“ im Norden und die „Fiducia“ im Süden zur „Fiducia & GAD IT AG“. Damit hat die genossenschaftliche Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken nur noch ein Rechenzentrum im Bundesgebiet.

2016 Am 4. April wurden die Filialen Bahnhof und Dorf geschlossen. Diese Entscheidung wurde auf das erheblich geänderte Kundenverhalten zurückgeführt. Mitte November wurde dann das bankeigene Gebäude am Bahnhof an eine Investorin verkauft. An diesem Standort unterhalten wir seitdem nur noch unsere Tresoranlage mit den Kundenschießfächern und einen Volksbank-Briefkasten. Im Sommer 2017 zieht dann eine Bäckerei Kette in die alten Räume der Volksbank ein. Der Geldautomat für den Stadtteil Bahnhof ist ab sofort auf dem Gelände des Einkaufszentrums

am Wildenkuhlen. Die Räume der Volksbank im Dorf werden umgebaut und nach Fertigstellung an die Rechtsanwälte und Notare Grebe und Wolf vermietet. Die Geschäftsstelle im Dorf wird den Kunden nach den Umbauarbeiten zukünftig als SB-Geschäftsstelle zur Verfügung stehen.



(Foto Becker, MZ)

Zeitgleich mit der Schließung der mit Personal besetzten Filialen Bahnhof und Dorf eröffnet die Volksbank eine Online-Filiale und erweitert damit den bankeigenen Internetauftritt. Damit können Kunden 24-Stunden Filialgeschäfte abwickeln. So können Bankgeschäfte bei uns unabhängig von Zeit und Ort abgewickelt werden.

2017 Ab dem 3. April gelten in der Filiale Rönsahl neue verkürzte Öffnungszeiten.

Des Weiteren wurde die Filiale Dorf weiter für die Vermietung an die Rechtsanwälte und Notare Grebe und Wolf umgebaut. Zudem wurde ein Anbau im ehemaligen Eingangsbereich errichtet. Dieser entstandene Raum wird dann als SB-Filiale der Volksbank Kierspe den Kunden zur Verfügung stehen.

Die Volksbank Kierspe blickt weiter verhalten optimistisch in die Zukunft. Trotz der schweren Rahmenbedingungen konnte die Volksbank Kierspe durch ihre Kundennähe und einem breit gefächerten Spektrum an Dienstleistungen die Position am Markt ausbauen und damit weiter festigen. Durch den Erfolg am Markt konnte die Volksbank für Ihr Geschäftsjahr 2016 ihren rund 4000 Mitgliedern weiterhin eine Dividendenzahlung von 6,5 % zahlen. Nur sehr wenige

Kreditgenossenschaften in Deutschland zahlen ihren Mitgliedern mehr Dividende.

Zum 01.08.2017 fusionierten die ebenfalls den Volksbanken gehörenden beiden Zentralbanken die „WGZ“ (Westdeutsche Genossenschaftszentrale Düsseldorf) und die „DZ Bank“ (Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main, www.dzbank.de) und wird somit die zweitgrößte Geschäftsbank Deutschlands.

Die Fusion der „GAD“ und der „Fiducia“ zur „Fiducia & GAD IT AG“ aus dem Jahre 2015 hat auch Auswirkung auf unser Haus. Die IT wird auf eine neue Basis gestellt. Dies hat zur Folge, dass unser Haus ab 2019 nicht mehr mit „bank21“ sondern mit „agree21“ arbeiten wird.

Am 14.12 war der Startschuss für das Großprojekt „agree21“. Durch die Umstellung auf „agree21“ müssen im gesamten Jahr 2018 Schulungen zum neuen System absolviert werden, damit alle Mitarbeiter im Jahre 2019 gut auf das System vorbereitet sind und es zu keinerlei Ausfällen im Kundenverkehr kommt. Die IT-Umstellung kostet uns rd. 200 TEUR.

2018 Im Mai eröffnet die SB-Filiale in Kierspe Dorf. Insgesamt sind jetzt bei der Volksbank Kierspe eG zwei Geldautomaten an denen Geldeinzahlungen möglich sind und damit den bisherigen Nachttresor in der Hauptstelle und im Dorf ersetzen.

Im September werden die Bilanzzahlen von 2017 veröffentlicht: Der Bilanzgewinn beträgt 250.000 €, die Volksbank Kierspe hat ca. 4.000 Mitglieder. Auch in der Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 % gestiegen: Sie liegt im Jahr 2017 bei 136,1 Mio €. Den Mitgliedern wird weiterhin eine Dividendenzahlung von 6,5 % gezahlt.

Im September fand das alle 2 Jahre ausgetragene Stadtfest Kierspe statt. Bei diesem spendete die Volksbank Kierspe eine überdimensionale Torte für die Kiersper Bürgerinnen und Bürger. Genauso führte die Volksbank an dem Stadtfest-

Wochenende eine Tombola mit Losen durch, bei der die Besucher z.B. Gutscheine von heimischen Gastronomen gewinnen konnten.



Als eine der besten Fördermittelberaterbanken 2017 wurde die Volksbank im Oktober in Düsseldorf von der DZ Bank ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte im Segment Existenzgründung/Unternehmensnachfolge, z.B. durch die begleiteten, monatlichen Existenzgründungen (jeder Monat 1 Gründung) in den vergangenen 2 Jahren.

2019 Im Jahr 2019 haben wir als Sponsor die 6. Auflage des Musikfestivals „Am Rathaus rappelts“ in Kierspe mitorganisiert. Mehrere Hundert Gäste kamen zu dem kostenlosen Event, bei dem drei Bands aus dem heimischen Raum auftraten.

Wir wurden abermals als „Beste VR Fördermittelbank 2018 in NRW (bis zu einer Bilanzsumme von 250 Millionen Euro)“ ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr 2018 wurden allein 51 Fördermittelkredite vergeben. Außerdem haben wir durchschnittlich 6 Existenzgründungen pro Monat begleitet.

Im Mai wurde der Volksbank Kierspe eG von der Bausparkasse Schwäbisch Hall eine Urkunde verliehen. Durch eine hervorragende Vermittlungsleistung im Jahr 2018 gehört die Volksbank Kierspe eG zu den erfolgreichsten Banken in der genossenschaftlichen FinanzGruppe.



Die Bilanzzahlen von 2018 machen das weitere Wachstum deutlich: So beträgt der Bilanzgewinn 2018 rund 260.000 € und den 3.800 Mitgliedern der Volksbank wurde wieder eine Dividende von 6,5 % gezahlt. Die Bilanzsumme steigt um 6,8 Millionen Euro (im Vergleich zum Vorjahr) auf 142,9 Millionen Euro. Forderungen an Kunden bekamen einen Zuwachs um 8,8 % auf 84 Millionen Euro.



(Foto Becker MZ)

Auf der Vertreterversammlung im September wurde Herr Herbert Schulte aus dem Aufsichtsrat verabschiedet. Er scheidet aus Altersgründen aus dem Gremium aus. Neu im Aufsichtsrat der Volksbank Kierspe ist der Unternehmer Stefan Filthaus.

Im Dezember sponsorte die Volksbank Kierspe die Ausrüstung der Kinderfeuerwehr in Kierspe mit einer Summe von 1.500 Euro.

2020 Ende Februar 2020 präsentierte der Vorstand die Bilanzzahlen von 2019. Das Geschäftsvolumen betrug 284,5 Millionen Euro und damit 15,5 Millionen Euro oder 5,8 Prozent mehr als im Jahr 2018.

Mitte März begann die weltweite „Corona-Pandemie“. Das öffentliche Leben stand durch das Virus plötzlich still. Durch einen Erlass des NRW-Gesundheitsministerium mussten nahezu alle Freizeit-, Sport-, Unterhaltungs- und Bildungsangebote schließen.

Im April wurde der Volksbank Kierspe eG von der Bausparkasse Schwäbisch Hall erneut eine Urkunde verliehen. Durch eine hervorragende Vermittlungsleistung im Jahr 2019 gehört die Volksbank Kierspe eG wie letztes Jahr, zu den erfolgreichsten Banken in der genossenschaftlichen FinanzGruppe.



Die **Ausnahmesituation** aufgrund des **Coronavirus** verschärfte sich zunehmend. Damit die Versorgung mit Geld, Lebensmitteln, Bekleidung, Medikamenten und Produkten des täglichen Bedarfs sichergestellt wurden, blieben Banken, Einzelhandelsbetriebe (insbesondere für Lebensmittel), Apotheken und Drogerien weiterhin unter strengen Auflagen geöffnet.

Der Gesetzgeber erließ bedingt durch die Corona-Pandemie viele Verordnungen. Es wurden Notfallpläne für die Banken entwickelt, da diese zu den „systemrelevanten Branchen“ gehören und die Geldversorgung auch während dieser schwierigen Zeit, insbesondere während der sogenannten „Lockdowns“, gewährleistet bleiben soll.

Hierzu gehörte unter anderem auch die Erstellung eines auf die **Volksbank Kierspe eG** zugeschnittenen

Hygienekonzeptes. Dieses beinhaltet zum einen den Umgang mit Desinfektionsmittel und sinnvolles Lüften der Räume und zum anderen Schutzmaßnahmen, wie das Tragen von einem Mund-Nase-Schutz in Räumen mit mehr als einer Person. Im Servicebereich und in den Beraterbüros wurden Stellwände aus Plexiglas zum Schutz für Kunden und Mitarbeiter aufgestellt.

Eine Aufteilung der Mitarbeiter in Arbeitsgruppen, die im Wechsel in der Hauptstelle, in der Geschäftsstelle Rönsahl sowie im Homeoffice arbeiten, gewährleisten ständige Einsatzbereitschaft auch im Fall eines positiv getesteten Mitarbeiters.

Aus diesem Grund gab es am 12. November erstmals eine „Online-Vertreterversammlung“ anstelle der sonst üblichen Präsenzversammlung im Gebäude der Hauptstelle, bei der die Mitglieder und Ehrengäste mit digitalen Endgeräten teilnahmen und über die einzelnen Tagesordnungspunkte abstimmten bzw. den Verlauf der Sitzung verfolgen konnten. Hier wurde Frau Corinna Hohage-Jentsch als neues Aufsichtsrats-Mitglied gewählt.



von links: Baldschun, Böhse, Hohage-Jentsch, Bennnighaus



von links: Klingelhöfer, Käse, Filthaus, Fetting, Benninghaus

Die europäische Bankenaufsicht untersagte den systemrelevanten Banken die Dividendenzahlungen an die Eigentümer. Auch der Volksbank Kierspe eG wurde von der nationalen Bankenaufsicht nahe gelegt in diesem Jahr auf die Ausschüttung von Gewinnen zu verzichten.

Im Dezember spendete die Volksbank Kierspe eG über die „Weihnachtsspende“ je 1.500 EUR an die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Kierspe (DLRG) und an das Deutschen Roten Kreuz (DRK).

Viele Branchen sind durch die Pandemie und die Lockdowns wirtschaftlich in existenzielle Probleme geraten. Die Kunden sind über die Volksbank Kierspe mit „Corona-Hilfen“ des Staates versorgt worden und bis dato gut durch diese historische Krise gekommen.

Das Kundengeschäftsvolumen lag Ende 2020 bei 292,9 Mio. EUR. Der Vorstand und die MitarbeiterInnen der Volksbank Kierspe eG arbeiten an der „magischen Grenze von 300 Mio.“ und können mit einem sehr guten Jahresabschluss in Zeiten der Pandemie glänzen.